

Tarifumgehung der Verlage

In letzter Zeit sind immer mehr Verlage dazu übergegangen, die Tarifbindung zu umgehen. Zu den genutzten Fluchtwegen gehören das Outsourcen von Redakteuren in eigenständige, nicht tarifgebundene Gesellschaften, der Einsatz von Leiharbeitnehmern in den Redaktionen sowie die so genannte OT-Mitgliedschaft im Verlegerverband. OT steht für "ohne Tarifbindung". Ebenfalls genutzt wird die Möglichkeit, Volontäre nicht mehr im Verlag, sondern an Journalistenschulen anzustellen und so die Tarifverträge für Volontäre, insbesondere hinsichtlich des Gehalts, zu umgehen.

Dass es sich nicht um Einzelfälle handelt, zeigt die folgende Auflistung. Der DJV hat zusammengestellt, welche Verlage welche Form der Tariffucht nutzen:

(Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Outsourcing

Titel der Zeitung	Details
BZ, Berlin	Die BZ von Springer ist in eine eigene GmbH ausgelagert. Bei Neueinstellungen wird unter Tarif gezahlt. Die Tarifierhöhungen seit 11/2008 sind auch den Altbeschäftigten verweigert worden.
Braunschweiger Zeitung	Sportseiten werden an Agentur weitgehend ausgelagert. Diese zahlt untertariflich.
Delmenhorster Kreisblatt	Die Redakteure wurden in das Unternehmen Riek 24 ausgelagert. Sie werden deutlich unter Tarif bezahlt.
DuMont Redaktionsgemeinschaft GmbH	Reporterpool für 25 Redakteure ab 1. Februar 2010. Berichterstattung der 4 DuMont-Titel in Köln, Halle, Frankfurt/Main und Berlin (Stadtanzeiger, Mitteldeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, Berliner Zeitung) wurde zentralisiert; gilt für die Ressorts Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Haustarif wird gefordert.
Europa Fachpresse (Konzerntochter der Süddeutschen Zeitung)	Die Redaktion wird im ersten Quartal 2009 in eine nicht tarifgebundene Firma ausgelagert.
Madsack/Hannoversche Allgemeine Zeitung	Sportredakteure der Heimatzeitungen sind teilweise in eine Agentur ausgelagert. Gleiches gilt für die Sonderbeilagen-Redakteure des Konzerns. Die Beschäftigten der Neue Presse Hannover und der Heimatzeitungen Madsack wurden in neue Firmen ausgelagert. Die Tarifbindung wurde bis 2011 zugesagt. Ein Eintritt in die Arbeitgeberverbände erfolgte.
Mediengruppe Oberfranken	Redakteure und Volontäre in der Mediengruppe Oberfranken, zu der u.a. der Fränkische Tag gehört, sind in zwei Redaktions-GmbHs angestellt. Bei Neueinstellungen wird 15% unter Tarif bezahlt.
Meininger Tageblatt	Die Redakteure sind in die Meininger Mediengesellschaft überführt worden, die Bedingungen des Haustarifs gelten bisher noch weiter.
Passauer Neue Presse	Neueinstellungen erfolgen deutlich unter den Redakteurstärken. Die Redakteure arbeiten in fünf verschiedenen GmbHs

Rheinpfalz	Für die neue Sonntagszeitung hat die Rheinpfalz eine eigenständige Firma gegründet, die untertariflich zahlt.
Rhein-Zeitung	Die Lokalredaktionen wie auch die Zentrale sind in fünf eigenständige GmbHs ausgelagert worden. Die Mitarbeiter werden deutlich unter den Redakteurstarifen bezahlt. Beiträge zum Presseversorgungswerk werden nicht bezahlt.
RSG, Redaktions-Service GmbH, Lübeck	Mantelredaktion von Lübecker Nachrichten und Ostsee-Zeitung, Rostock; Bindung an Flächentarife durch Haustarif.
Ruhr Nachrichten	2006 wurden alle Redaktionen ausgelagert. Fotografen wurden in die Freiberuflichkeit gedrängt. Die zur Zeitungsgruppe gehörende Münstersche Zeitung hat im Januar 2007 17 Lokalredakteuren gekündigt. Die Arbeit wurde von einer neuen Firma mit neuen Redakteuren zu untertariflichen Konditionen übernommen.
Saarbrücker Zeitung	Die Saarbrücker Zeitung (Holtzbrinck) hat das Redigieren der Lokalredaktionen in die Firma CMS ausgelagert. Diese zahlt untertariflich.
Sächsische Zeitung	Alle 17 Redaktionen sind in GmbHs ausgelagert. Neueinstellungen erfolgen deutlich unter den Redakteurstarifen.
Schwäbische Zeitung	Neueinstellungen erfolgen deutlich unter den Redakteurstarifen; viele bisherige Beschäftigte haben neue, schlechtere Arbeitsverträge akzeptiert.
sh:z	Die Sportredakteure wurden 2005 in die Nord Sport GmbH ausgelagert und werden dort zu untertariflichen Bedingungen beschäftigt. Inzwischen wurden zahlreiche weitere Firmen gegründet. Eine Tarifbindung existiert nicht.
Schweriner Volkszeitung (100%-Tochter von sh:z)	Lagerte Mantelredakteure ab 1.10.2008 in eigene Firma aus. Es wird untertariflich bezahlt.
Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten	Die Lokalberichterstattung erfolgt zum Teil über die Hier-Lokalzeitungsgesellschaft zu untertariflichen Bedingungen.
Westfälischer Anzeiger	Eigenständige Redaktions-GmbH. Bei Neueinstellungen wird untertariflich bezahlt.

Leiharbeit

Titel der Zeitung	Details
Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten	Leiharbeit ab Februar 2010; 20 Prozent Untertarif bei drei Redakteuren.
Allgemeine Zeitung Mainz	Die Neueinstellungen erfolgen seit 2006 bei der Tochter-Leiharbeitsfirma Topas.
Augsburger Allgemeine	Die Augsburger Allgemeine beendete zum 1.01.2009 die Leiharbeit. Bis dato waren zwölf Leihredakteure unter Tarif bei der konzerneigenen Leiharbeits-Agentur beschäftigt.
Bremer	Die Blätter beschäftigten drei Leiharbeitnehmer über NWP, Oldenburg. Die Bremer Tageszeitungs-AG (BTAG) ist an der Leiharbeitsfirma zu

Nachrichten und Weser Kurier	25% beteiligt. Die restlichen Anteile gehören ebenfalls norddeutschen Verlagen. Daneben werden z.B. ausgelagert: die Redaktionen Delmenhorst, Brinkum, Syke sowie die Beilagenredaktion.
Donaukurier	Das Blatt beschäftigt Leiharbeitnehmer, die unter den Redakteurstarifen bezahlt werden.
Frankfurter Rundschau	Literaturbeilage und andere Beilagen werden von der Tochterfirma Pressedienst GmbH geliefert. Redakteure dieser Firma sind die ehemaligen Pauschalisten der FR. Leiharbeit bei künftigen Redakteuren wurde ebenso wie Zerschlagung in mehrere Firmen in 3/08 angekündigt.
Goslarsche Zeitung	Das Blatt beschäftigt Redakteure über das Leiharbeitsunternehmen Stade.
Leipziger Volkszeitung (Madsack-Konzern, Hannover)	Das Blatt beschäftigt 11 Leihredakteure.
Main-Post, Würzburg	Die Main-Post beschäftigt 33 Leihredakteure.
Märkische Oderzeitung, Frankfurt/Oder	30 Lokalredakteure und fünf Fotografen wurden über das Tochterunternehmen GMD beschäftigt. Ab 4/09 wurden alle Redakteure bei der GMD, die zur MOZ Redaktion GmbH umfirmiert wird, beschäftigt.
Neue Westfälische, Bielefeld	Die Pauschalisten sollen Arbeitnehmer werden, allerdings in einer Leiharbeitsfirma.
Nordwest-Zeitung, Oldenburg	Das Blatt beschäftigt sieben Leiharbeitnehmer, die unter den Redakteurstarifen bezahlt werden; das sind ca. 15 Prozent der Redaktion; auch 22 Volontäre werden als Leihkräfte untertariflich beschäftigt.
Oberhessische Presse, Marburg	Das Blatt beschäftigt drei Redakteure über die Leiharbeitsfirma Browa (Mehrheitsbereiligung Madsack).
Oldenburgische Volkszeitung	Neueinstellungen werden nur noch über die Leiharbeitsfirma Elbe-Weser Personalservice vorgenommen. Das betrifft Redakteure ebenso wie Verlagsangestellte. Die Leiharbeitnehmer arbeiten zu völlig unterschiedlichen Konditionen unterhalb der Tageszeitungs-Tarifverträge.
Sächsische Zeitung	Das Blatt nutzt Leiharbeit über die SZ Sachsen GmbH.
Waldeckische Landeszeitung	Die Zeitung (100% Madsack) beschäftigt über Browa 7 Leihredakteure; das sind 1/4 der Redaktion.
Westfälische Nachrichten	Leiharbeit seit Herbst 2007 von Redakteuren und Volontären über die 100%-Tochter WN Content und Marketing GmbH; untertarifliche Bezahlung.
Wiesbadener Kurier	Seit 1. Januar 2007 hat der Wiesbadener Kurier einen Leihredakteur.
Wilhelmshavener Zeitung	Das Blatt beschäftigt 7 Leihredakteure über die NW Personaldienstleistungsgesellschaft, Oldenburg. Gesellschafter sind u.a. die Wilhelmshavener und die Oldenburger Nordwest-Zeitung. Alle künftigen Redakteure sollen über die Leihfirma beschäftigt werden.

OT-Mitgliedschaften

Titel der Zeitung	Details
Abendzeitung München	Das Blatt ist seit 1/08 OT-Mitglied.
Alfelder Zeitung	Das Blatt ist seit 2007 OT-Mitglied.
Bietigheimer Zeitung	OT seit 4/03
Böhme-Zeitung, Soltau	Das Blatt ist seit dem 1. Januar 2009 OT-Mitglied. Betroffen sind zehn Redakteurinnen und Redakteure.
Deister-Weserzeitung, Hameln	Das Blatt ist OT-Mitglied im BDZV.
Die Oberbadische	OT seit 4/03
Donaukurier	Das Blatt ist seit 20. März 2007 OT-Mitglied im BDZV.
Fuldaer Zeitung	Das Blatt ist OT-Mitglied im BDZV und stellt neue Redakteure nur noch zu untertariflichen Bedingungen ein.
Gießener Anzeiger	Das Blatt ist seit 6. November 08 OT-Mitglied im BDZV. Bei Neueinstellungen wird untertariflich gezahlt.
Grafschafter Nachrichten, Nordhorn	Das Blatt ist seit Mai 2008 OT-Mitglied im BDZV.
Hanauer Anzeiger	Das Blatt ist seit September 2004 OT-Mitglied im BDZV. Die Tarifierhöhung 11/08 wird verweigert.
Hersfelder Zeitung	
Hessisch-Niedersächsische Allgemeine	Die zur Verlagsgruppe Ippen gehörende HNA ist ab 1. Januar 2008 OT-Mitglied im BDZV.
Kornwestheimer Zeitung	OT seit 1/07
Kreiszeitung Syke (Ippen)	Das Blatt ist seit 4/08 OT-Mitglied.
Lahrer Zeitung (100% Schwarzwälder Bote)	Zahlt infolge von OT-Mitgliedschaft seit 2003 ca. 10% Untertarif.
Lausitzer Rundschau, Cottbus	Das Blatt ist seit 2007 OT-Mitglied.
Leonberger Kreiszeitung	OT seit 4/03
Marbacher Zeitung	OT seit 4/08
Märkische Oderzeitung, Frankfurt/Oder	Das Blatt ist OT-Mitglied.
Magdeburger Volksstimme	Das Blatt ist seit 2008 OT-Mitglied.
Neue Deister Zeitung	Das Blatt ist OT-Mitglied im BDZV.
Neue Osnabrücker Zeitung	Das Blatt ist seit September 2005 OT-Mitglied im BDZV. Eine geplante Absenkung des Gehalts um zehn Prozent ist am Widerstand der Mitarbeiter gescheitert.
	Der Nordkurier ist seit Mai 2007 OT-Mitglied im BDZV. Die Mitarbeiter werden in 6 Firmen beschäftigt. Neueinstellungen

Nordkurier	erfolgen 20 Prozent unter Tarif. Der Mantel wird ab 4/09 aus Schwerin bezogen. Der Nordkurier hat sich an der Mantellieferungsfirma mit 50% beteiligt.
Oberhessische Presse Marburg (Madsack)	Das Blatt ist OT-Mitglied seit Mai 2008.
Ruhr-Nachrichten und Münstersche Zeitung	Die Blätter sind seit 2006 OT-Mitglieder.
Sindelfinger Zeitung	OT seit 4/03
Teckbote	OT seit 1.01.2009
Waldeckische Landeszeitung/100% Madsack	Die 100 Prozent-Tochter von Madsack ist seit Mai 2008 OT-Mitglied.
Weinheimer Nachrichten	OT-Mitglied seit 4/03
Zevener Zeitung	Das Blatt ist OT-Mitglied im BDZV.

Anstellung von Volontären bei Journalistenschulen zu untertariflichen Bedingungen

Titel der Zeitung	Details
Augsburger Allgemeine	Die Volontäre sind seit Januar 2006 Schüler und werden untertariflich bezahlt.
Main-Post (Holtzbrinck)	Die Volontäre werden bei der Medienakademie angestellt und tariflich bezahlt.
Springer	Die Volontäre sind Schüler der hauseigenen Journalistenakademie und werden untertariflich bezahlt.
WAZ-Gruppe NRW, Braunschweiger Zeitung, Ostthüringer Zeitung, Thüringer Allgemeine, Thüringer Landeszeitung	Die Volontäre des gesamten WAZ-Konzerns sind Schüler der Journalistenschule Ruhr und werden untertariflich bezahlt.

Sonstige Formen von Tarifumgehung

Titel der Zeitung	Details
Mitteldeutsche Zeitung, Halle	Neue Bildjournalisten der Zeitung erhalten nur noch Verträge über feste freie Zusammenarbeit, werden nicht mehr fest angestellt. Zudem gibt es ein Abfindungsmodell, wonach Redakteure, die freiwillig ihre Festanstellung aufgeben eine Abfindungssumme erhalten und als Freie für 2000 Euro Monatsbruttolohn zwei Jahre lang weiter ihre bisherige Arbeit machen. Das Blatt ist seit rund 15 Jahren nicht tarifgebunden. Die MZ gehört zum Konzern des Ehrenpräsidenten des BDZV, Alfred Neven DuMont.
Offenbach-Post	Das Blatt ist aus dem BDZV ausgetreten und bezahlt für neu eingestellte Redakteure unter Tarif.
Offenburger Tageblatt	Das Blatt ist aus dem BDZV ausgetreten und zahlt bei Neueinstellungen unter Tarif.
Rotenburger Kreiszeitung	Das Blatt ist zum 1.1.2007 aus dem BDZV ausgetreten.

Soester Anzeiger	Das Blatt ist aus dem BDZV ausgetreten. Bei Neueinstellungen wird untertariflich bezahlt.
Tagesspiegel	Das Blatt ist aus dem BDZV ausgetreten.
tz	Das Blatt droht mit dem Austritt aus dem BDZV, wenn das Tarifwerk II nicht beschlossen wird.